

Berlin, 28. Februar 2024

## Pressemitteilung

### **Verunsicherung endlich beenden! Die Hauptstadtzulage für Mitarbeitende freier Träger muss kommen**

Mit Verwunderung haben wir gestern die mehrfach geäußerten Hinweise der Senatsfinanzverwaltung und des CDU-Fraktionsvorsitzenden Dirk Stettner auf die sogenannte Sozial- und Erziehungszulage (SuE) als Ausgleich für die den freien Trägern versprochene Hauptstadtzulage registriert.

**Dazu Prof. Dr. Gabriele Schlimper, Geschäftsführerin Paritätischer Wohlfahrtsverband Berlin:**

***„Die Sozial- und Erziehungszulage als Ersatz für die den freien Trägern versprochene Hauptstadtzulage zu bezeichnen, ist irreführend. Tatsächlich handelt es sich um zwei unterschiedliche Zulagen. Es soll wohl davon abgelenkt werden, dass den Mitarbeitenden freier Träger eine – im Vergleich zu den Landesangestellten – faire Entlohnung weiterhin verwehrt bleiben soll. Denn den Landesbediensteten in Sozial- und Erziehungsberufen wird die SuE-Zulage zusätzlich zur Hauptstadtzulage gewährt.“***

Die Sozial- und Erziehungszulage wurde in den vergangenen Tarifrunden vereinbart und ist eine lang überfällige Angleichung an den kommunalen Tarifvertrag (TVÖD), um die Sozial- und Erziehungsberufe auch im Ländertarifvertrag (TVL) attraktiver zu machen. Sie hat nichts mit der Hauptstadtzulage in Höhe von 150 Euro zu tun, die den freien Trägern fest zugesagt wurde.

Heute Nachmittag treffen sich die Spitzen von SenBJF, SenASGIVA und SenFin, um über die Hauptstadtzulage zu beraten.  
Wir setzen auf konstruktive Gespräche und ein Ende der Verunsicherung der Mitarbeitenden freier Träger.  
Wir fordern den Berliner Senat auf, das Versprechen, die Hauptstadtzulage auch an Mitarbeitende freier Träger zu zahlen, einzuhalten!  
Wir alle engagieren uns für ein soziales Berlin: Mitarbeitende freier Träger und Beschäftigte im öffentlichen Dienst. Gemeinsam für ein soziales Berlin! **Hauptstadtzulage für alle!**

**Für Nachfragen stehen wir gern zur Verfügung.**

#### **Pressekontakt:**

Kathrin Zauter  
Pressesprecherin  
Tel.: 030 86 00 1 175 / mobil: 0172 292 45 94  
[zauter@paritaet-berlin.de](mailto:zauter@paritaet-berlin.de)